

Titel:	Bilder prägen unseren Blick auf die Welt: Digital fotografieren, Fotos deuten lernen. (mit Exkursion zum „Pixelprojekt Ruhrgebiet“)
Seminar-Nr.:	OTO 326463244
Termin:	01.11. – 06.11.2026
Veranstalter:	DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Betty Pabst (Diplom Freie Kunst (Fotografie), Gestalttherapeutin), Katia Klose (Diplom Bildende Kunst Fotografie und Bildredakteurin)

Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr	Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr
Seminarleitung	Begrüßung der Teilnehmenden
durchgehend	Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
anwesend	Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Bilder sind Entwürfe von Wirklichkeit: • Stimmt die These, dass Bilder an Bedeutung gewinnen? • Neue Kommunikationstechnologien und virtuelle (Bilder-)Welten als Begründer neuer Realitäten • Misstrauen gegenüber Bildern versus Macht der Bilder • Die dokumentarische Kraft der Bilder. Einführung in die Bedeutung der Fotografie Gesellschaft und Politik • Das Aufkommen der Fotografie und ihre Auswirkung auf politisches Wahrnehmen, Denken und Handeln • Fotografie und Identität • Aktuelle Veränderungen durch digitale Bildproduktion und Verbreitung (Bilderflut) • Einsatz von Fotografie als Machtinstrument
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

**Fotos prägen unser Geschichtsbewusstsein und unsere Erinnerung:
Sammlung und Vorstellung von Fotos, die Eingang in das kollektive
Gedächtnis gefunden haben**

- Kennen wir tatsächlich alle dieselben Bilder?
- Das kulturelle Unbewusste
- Welche Bedeutung haben Bilder im gesellschaftlichen Kanon für kulturelle und nationale Identität.

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 10.00 Uhr

Vorbesprechung Exkursion

10:00 – 10:45 Uhr

Hinfahrt Exkursion zum „Pixelprojekt Ruhrgebiet“

11.00 – 12.45 Uhr

Fotografien – Träger kultureller Identität

- Bilder sind schön – Bilder sind Politik
- Reflektion der gesellschaftlichen Realität in und durch Bilder
- Gestaltung von Realität durch Bilder

12:45 – 13:30 Uhr

Rückfahrt zum Bildungszentrum

13.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

**Projekt: In Gruppen wird jeweils ein Foto ausgewählt und näher
untersucht**

Inszenierte Geschichte und historische Authentizität

Entstehungszusammenhänge und Manipulation(en) bekannter Fotos
Retuschierungen und Beschneidung als Mittel, Bildaussagen zu verändern

Recherche

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Bilder, die die Welt bewegen: Was macht Fotos „unsterblich“?

- Ikonografische Betrachtungen von Bildern
- Wie hat sich die Bedeutung von ikonografischen Bildern für Zeitgeschichte verändert? Warum gibt es heute scheinbar so wenige Bildikonen?

Der Faszination auf der Spur: Bilder machen Geschichte

Untersuchung der Bedingungen, unter denen ein Bild Eingang in das kollektive Gedächtnis findet

Analyse des Fotos und Zerlegen in die wesentlichen Bestandteile

12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Die Geschichte von Bildern generiert neue Wirklichkeiten Rezeptions- und Verwertungsgeschichten von Bildern: Legendenbildung <i>Analyse der Bildessenz, Verdichtung des Bildinhaltes</i> <i>Hauptbildaussage und -verdichtung</i>
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Funktionalisierung von Bildern • Die Rollen von Fotografen, Fotografierten und Medien im globalen Verwertungskontext • Wie verändert das Präsentationsmedium die Wahrnehmung und die Wirkungskraft eines spezifischen Bildes? • Aktuelle Debatten um Herstellung und Einsatz KI-generierten Bildmaterials <i>Umsetzung</i> Hervorhebung und Verdichtung der ikonographischen Gestalten
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Die Bedeutung von Bildern für unser kulturelles Erinnern und unsere kulturelle Identität – und was verändert sich durch KI? • Wie hat sich der Blick auf das ausgewählte Bild verändert? Wissen wir jetzt mehr über das Foto? • Welchen Anteil haben Bilder an der kollektiven Erinnerung? • Wie formen Bilder das Erinnerte? • Bilder als Bezugspunkte für kollektive Identität
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Fotografie und Geschichte Die geschichtliche Betrachtung von Fotos: Ab-Bilder und/oder Urteil? Haben Fotos das Potenzial politische Veränderungen zu bewirken?
13:00 Uhr	Mittagspause und Abreise

Zielgruppe:	Alle politisch Interessierten
Lernziele:	Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie • die Bedeutung des Mediums Fotografie für die Prägung unseres politisch-historischen Weltbildes insgesamt erkennen lernen, • erkennen, dass Vorstellungen von gesellschaftlichen Institutionen (auch) von Bildern geprägt und durch sie verändert werden, • Bilder als Instrumente betrachten lernen, die (politische) Macht erhalten und stärken sollen, • das Potenzial der Fotografie sehen, Normen zu bestärken oder in Frage zu stellen, Ausgrenzung und Emanzipation zu flankieren, • erkennen, dass die fotografische Wirklichkeit durch die Perspektive, den gewählten Moment des „Abdrückens“, das Verwenden eines bestimmten Ausschnitts, die Beziehung zwischen Fotograf und Fotografiertem usw. immer eine konstruierte ist, • durch das Wissen über Entstehung und zu Bearbeitungsmöglichkeiten von Fotos den Blick auf Bilder schärfen und Analysefähigkeit stärken, • Auseinandersetzung mit politischer Ikonografie fördern.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Präsentation von Fotografien, Internet-Recherchen, Fotos erstellen, nachstellen und bearbeiten: eigene Erfahrungen sammeln und diskutieren, Dinge besser verstehen, indem man sie selbst tut.

Änderungen vorbehalten